

MS-Gruppe war auf Rollstuhl-Wanderung

70 Betroffene und Angehörige aus der gesamten Region feierten in Fensdorf ein Sommerfest

FENSDORF. Die Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose Betzdorf-Hachenburg traf sich jetzt zu ihrer Rollstuhl-wanderung mit anschließendem Sommerfest. Gruppensprecher Manfred Seibert (Malberg) konnte am Startpunkt in Gebhardshain mehr als 70 Teilnehmer begrüßen, darunter viele Betroffene sowie deren Angehörige und Gäste der Nachbargruppen Montabaur und Asbach. Unterwegs mit dabei waren auch Schirmherrin Sabine Schwan (Kausen), Bürgermeister Konrad Schwan und der Editor des „Gruppen-Info“ Siegfried Lukowski.

Hilfreich zur Seite standen das Team vom DRK-Ortsverein Gebhardshain sowie der „Miteinanderbus“ von Gotthold Posdziech. Rund drei Kilometer verlief die Rollstuhl-strecke über den traditionsreichen Alten Fensdorfer Weg zum Zielpunkt am Bürgerhaus Fensdorf. Eine leckere Kaffee- und Kuchentafel lud zum Verweilen bei geselliger Unterhaltung ein. Bevor später die „Blaumann-Sänger“

munter in Bewegung traten, ging es erst einmal um das „Knacken“ eines Rekords. Beim Luftballonwettbewerb 2007 kamen nämlich die wei-

testen Kartengröße aus Bayern in den Westerwald zurück. Der Rekord-Ballon flog ganz genau 437 Kilometer bis an die Donau. Jetzt galt es

beim Sommerfest in Fensdorf für alle Teilnehmer, die Ballon-Aktion 2008 im Dienst an der guten Sache zu unterstützen. (jw)



Nach geschaffter Rollstuhlwanderung traf sich die Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose Betzdorf-Hachenburg zum Sommerfest in Fensdorf. ■ Foto: Joachim Weger